

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. Oktober 2024

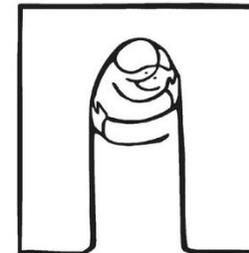
**27. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 2,18-24

2. Lesung: Hebräer 2,9-11

Evangelium: Markus 10,2-16



Ildiko Zavrakidis

» Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie männlich und weiblich erschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. «

Samstag 21. September
18.00 Uhr HEILIGE MESSE – Pfarrer Hudson
 Erntedank mit Segnung der Erntegaben

Sonntag 22. September
**10.00 Uhr HUBERTUSFEIER bei der Hubertuskapelle
 mit Jagdhornbläsern und Diakon Alfred Ofner**
 Intentionen: + Hans TASCHLER
 + Karl TRISCHACK
 + Thomas EHRENBERGER
 + Peter WUNDERBALDINGER

**Mit dem Oldtimertraktor von der Kirche zur Kapelle!
 Abfahrt 9.30 Uhr und 9.45 Uhr vom Kirchenplatz**

Im Anschluss Bewirtung durch die Münchendorfer Jägerschaft
 und Frühschoppen mit der Münchendorfer Tanzmusi

Bibelwort: **Markus 10,2-16** ausgelegt: **Michael Becker****Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.**

Bei diesem biblischen Text stehen wir vor der wichtigsten Frage überhaupt, was die Hl. Schrift betrifft:

Sollen wir die Bibel wörtlich nehmen?

Hat uns Jesus also verboten, Ehen zu scheiden?

Und woher wissen wir, was „Gott zusammengefügt hat“?

Bevor wir uns bei den Antworten die geistlichen Finger verbrennen, hören wir lieber auf den jüdischen Religionswissenschaftler Pinchas Lapide (1922–1997), der den aufregenden Satz geschrieben hat:

„Wir können die Bibel wörtlich nehmen oder ernst – beides zusammen geht nicht.“

Das ist ein möglicher Schlüssel, mit historischen Texten umzugehen: wir nehmen sie sehr ernst. Jesus hatte gewiss nicht im Sinn, dass sich Menschen in einer ehelichen Gemeinschaft quälen. Und ob er hier von einer Unauflöslichkeit jeder Ehe spricht, ist schwer vorstellbar. Aber Jesus denkt an die Verantwortung, die Menschen voreinander und vor Gott haben – mit ihrem Leben, mit ihrer Ehe und mit ihren Kindern. Jesus denkt bei allem, was er sagt, tut und uns rät, an die Verantwortung, die wir haben. Das ist das Ernste seiner Botschaft: die Bitte, dass wir nicht gleichgültig leben und nicht nur auf uns selbst ausgerichtet; als Einzelne nicht und als Eheleute auch nicht. Was Ihr tut, tut in Verantwortung vor Gott, sagt Jesus; und Ihr werdet leuchten und leben.

Jesus lehrt uns:

Kinder sind Vorbilder und Erwachsene sollen von ihnen lernen!
 Aber was kann man als erwachsener Mensch von einem Kind lernen?

Vielleicht sind es vor allem zwei Dinge: Die Freiheit von Sorgen und all dem, was uns so oft gefangen hält und belastet.

Und ein Zweites: Kinder leben ganz im Hier und Heute und nehmen ihre Umwelt sehr genau wahr.

Das sind zwei positive Dinge, die auch jedem Erwachsenen guttun.

Immer aktuell informiert! - Besuchen Sie unsere HOMEPAGEwww.erzdioezese-wien.at/Muenchendorf

Pfarrde Münchendorf, Tel.: 02259/ 2278 Textquelle: Image Online

Montag 17.00 Uhr	23. September Bibelrunde - Entdeckungsreise durch die Bibel mit Dorothea Schuchnigg
Mittwoch 9.00 Uhr	25. September Hausfrauenhimmel (1470)
Freitag 18.00 Uhr	27. September Agape-Feier im Stadel Thema: Apokalypse entschlüsseln, Buch der Hoffnung
Samstag 9.00 Uhr 18.00 Uhr	28. September Kinder+Kirche, KIKI-Frühstück mit Kinderstunde WORT.GOTTES.FEIER – Dorothea Schuchnigg
Sonntag 10.00 Uhr anschließend	29. September HEILIGE MESSE – Pater Karl Seethaler Pfarrcafé
Montag 17.00 Uhr	30. September Bibelrunde - Entdeckungsreise durch die Bibel mit Dorothea Schuchnigg
Mittwoch 9.00 Uhr	2. Oktober Hausfrauenhimmel (1471)
Samstag 18.00 Uhr	5. Oktober WORT.GOTTES.FEIER – Dorothea Schuchnigg
Sonntag 10.00 Uhr anschließend anschließend	6. Oktober HEILIGE MESSE mit Pfarrer Hudson TIERSEGNUNG am Platz vor der Kirche (ca. 10.45 Uhr) Pfarrcafe

Alle Tiere und ihre kleinen und großen Besitzer sind herzlich willkommen!

Bring dein Haustier oder Kuscheltier mit!



Öffnungszeiten

Freitag, 11. Oktober, 14.00-19.00
Samstag, 12. Oktober, 9.00-12.00

Second Hand für einen guten Zweck

Wir bieten Kostbarkeiten aller Art!

Kommen Sie und stöbern Sie.

Zur Stärkung gibt es wieder unser Flohmarktbuffet.

Gerne bewirten wir unsere Besucher
mit süßen und pikanten Köstlichkeiten.

Der Erlös kommt Aufgaben des Sozialarbeitskreises zugute!

Gerne nehmen wir ihre Flöhe entgegen!

Kostbarkeiten aller Art, von denen sie sich trennen wollen und können, übernehmen wir zu folgenden Zeiten:

Montag, 7. Oktober	9.00-12.00	14.00-17.00 Uhr
Dienstag, 8. Oktober		14.00-17.00 Uhr
Mittwoch, 9. Oktober	9.00-12.00	14.00-17.00 Uhr
Donnerstag, 10. Oktober		14.00-18.00 Uhr

Weitere Abgabetermine auf Anfrage: 02259 2278 Pfarrbüro

Ausgenommen: Möbel, Fernseher, Kühlschränke